

Pilgern auf einem meditativen Wanderweg

Elisabethpfad (1) Frankfurt -> Marburg

Der erste Elisabethpfad, der auf diese Weise ausgestaltet wurde, knüpft außerdem an einen Weg an, den die Heilige Elisabeth von Marburg zum Kloster Altenberg bei Wetzlar selber gegangen ist, weil sie ihre Tochter Gertrud dort erziehen ließ.

Der Elisabethpfad, der heute für Einzelne oder Gruppen als geistlicher Pilgerweg erschlossen ist, geht aber weit darüber hinaus und führt von der Deutschordenskirche in Frankfurt über Wetzlar und den Altenberg nach Marburg. Er orientiert sich an dem inneren Weg, den Elisabeth in der Christusnachfolge gegangen ist und beschränkt sich nicht auf von Elisabeth historisch begangene Wege.

Der Elisabethpfad lädt vielmehr dazu ein, mit Händen und Füßen, mit Seele und Leib - ganz praktisch - die demütige Haltung dieser Frau einzuüben.

Als Pilgerin, als Pilger 150 km zu Fuß unterwegs sein, nah an der Erde den Kontakt zu den Wurzeln menschlichen Lebens suchen. Sich im einfachen Leben neu auf Gott besinnen, und sich so dem Himmel annähern.

Dieser Wanderweg soll zu Besinnlichkeit und Meditation einladen.

Dem dienen Kirchen und Kapellen am Wege, Kreuzstationen und Wegkreuze, aber auch besondere Naturdenkmäler und landschaftliche Ausblicke.

Ein christlich gestalteter Wanderweg enthält Anregungen, beim Gehen des Weges den eigenen Lebensweg zu bedenken.

Er will ein Weg in der Suche nach Gott sein.

Elisabethpfad (1) Frankfurt -> Marburg

